

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 90.

Dienstag den 16. April

1867.

## Ausschreiben.

Die Handhabung der Verordnung über die Befugnisse der Handelsreisenden und des Hausirergesetzes betreffend.

In Folge vorgebrachter Beschwerden hat Königl. Regierung folgende Verfügung erlassen:

Nach der Ministerial-Verordnung vom 18. März 1842 ist den Handelsreisenden nur bei Fabrikanten, Gewerbetreibenden, Kaufleuten und Detaillisten das Auffuchen von Waarenbestellungen auf Proben oder Muster gestattet, bei Consumenten und Privaten jedoch unbedingt untersagt, mit alleiniger Ausnahme der Reisenden für Weinhandlungen, bezüglich deren diese Beschränkung nicht stattfindet.

Diese Bestimmungen sind durch das Hausirergesetz vom 25. September 1862 nicht abgeändert. Eine auf Grund dieses Gesetzes ausgefertigte Hausir-Concession berechtigt in keiner Weise zum Auffuchen von Waarenbestellungen, sondern nur zur Ausübung des Hausirhandels, welcher abweichend vom Geschäftsbetriebe der Handelsreisenden, darin besteht, daß der Hausirer die Waare selbst bei sich führt und beim Verkaufe sofort überliefert.

In dieser Einschränkung des Hausirhandels auf den Verkauf der Waaren, die der Hausirer mit sich führt, was der Natur der Sache nach nur in verhältnißmäßig geringen Quantitäten stattfinden und nie ein ganzes Waarenlager, wie es der ansässige Kaufmann hat, umfassen kann, vielerlei Waaren sogar von dem Hausirhandel völlig ausschließt, liegt die zum Schutze des stehenden Gewerbes erforderliche Begränzung jenes Geschäftsbetriebs.

Das Auffuchen von Waarenbestellungen bei Consumenten und Privaten durch Handelsreisende auf Grund eines Hausirscheins enthält eine strafbare Uebertretung der bestehenden Gesetze.

Die Herren Bürgermeister und Landjäger werden hiervon mit dem Auftrage in Kenntniß gesetzt, mit Strenge auf die Einhaltung dieser bestehenden Vorschriften zu achten und Contraventionen anzuzeigen.

Wiesbaden, den 13. April 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.  
R a h t.

## Bekanntmachung.

Künftigen Mittwoch den 17. April c., sowie Sonnabend den 20. April c. soll von Morgens 10 Uhr ab in dem hiesigen Artillerie-Casernenhofe der öffentliche meistbietende Verkauf von

- 10 Proviantwagen,
- 33 Bagagewagen,
- 7 Krankentransportwagen,
- 3 zweispännige Packarren,
- 2 zweispännige Feldschmieden,
- 7 zweispännige Medicinarren,

und zwar an beiden Verkaufstagen je die Hälfte vorbenannter Fahrzeuge gegen gleich baare Bezahlung in Preussischem oder Nassauischem Gelde stattfinden. Die qu. Fahrzeuge sind im Allgemeinen gut erhalten, haben sämmtlich eiserne Achsen und eignen sich zu der verschiedenartigsten Verwendung.

Wiesbaden, den 10. April 1867.

Artillerie-Depot. 6026

Vorstehende Bekanntmachung ist von den Herren Bürgermeistern in den Gemeinden zu publiciren.

Wiesbaden, den 15. April 1867.

Königliches Verwaltungs-Amt.  
Rath.

Gefunden ein Nassauisches Feldzeichen.

Wiesbaden, den 13. April 1867.

Königl. Polizei-Direction.

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 17. April l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt die Ehefrau des Herrn Metzgermeisters Nicolaus Satori, Louise geb. Trumpp dahier, als natürliche Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder erster Ehe: Auguste, Adolph und Ludwig Scheuermann, die diesen Kindern zustehende, in der Metzgergasse zwischen Anton Steib und Conrad Koch belegene Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, zwei zweistöckigen Seitengebäuden, einer einstöckigen Scheune und Hofraum, in dem Rathhause dahier mit obervormundtschaftlichem Consense freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 8. April 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.  
Snell.

390

Mittwoch den 17. April l. J. Nachmittags 3 Uhr, läßt Conrad A st-heimer und die Erben seiner verstorbenen Ehefrau zu Wiesbaden folgende Immobilien, als:

| Nr. d. St.-B. | Flächengehalt. Mg. Ath. Sch. | Cl. | Beschreibung der Liegenschaften.   |
|---------------|------------------------------|-----|--|
| 669           | — 12 29                      | 1   | Acker „Am Dogheimerpfad“ zw. Friedrich Meinecke beiderseits;   |
| —             | — 42 25                      | —   | Acker „Ochsenstall“ 3r Gew. zw. Israel Strauß und Philipp Pfeiffer (No. 285), gibt 9 fr. 3 hl. Zehntannuität;                      |
| —             | — 1 23 70                    | —   | Acker „Vor dem Ochsenstall“ 3r Gew. zw. Friedrich Brand und Christian Wilhelm Thon (No. 363), gibt 28 fr. 2 hl. Zehntannuität;     |
| —             | — 45 48                      | —   | Acker „Heiligenhaus“ 5r Gew. zw. Joh. Philipp Wintermeyer zu Dogheim und Jonas Schmidt (No. 795), gibt 25 fr. 3 hl. Zehntannuität; |
| —             | — 48 57                      | —   | Acker „Bierstadterberg“ 1r Gew. zw. Herzoglicher Domäne und Philipp Daniel Scheurer (No. 191), gibt 10 fr. 3 hl. Zehntannuität     |

in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 9. April 1867.

Königliche Landoberschultheiserei.  
Snell.

### Bekanntmachung.

Für die hiesigen Kasernements sollen circa 50 Leibmatrizen und 886 Kopfmatrizen von Pferdehaaren umgearbeitet werden.

Zur Uebertragung dieser Arbeiten ist ein Submissionstermin auf **Sonnabend den 20. April c. Vormittags 10 Uhr** im Geschäftslocal der unterzeichneten Verwaltung in der Infanterie-Kaserne anberaumt, woselbst auch die Bedingungen täglich eingesehen werden können. Die Offerten sind bis zu dem genannten Termin versiegelt hierher einzureichen.

Wiesbaden, den 12. April 1867.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Donnerstag den 25. April d. J. Vormittags 11 Uhr wird zu Wiesbaden im Walther'schen Hof ein Gensdarmrie-Dienstpferd gegen gleich baare Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Wiesbaden, den 15. April 1867. von Bloch,  
6260 Hauptmann in der 8. Gensdarmrie-Brigade.

### Holzversteigerung.

Im Domonialwald-Distrikt Wolfen Haag, Gemarkung Engenhahn, Oberförsterei Idstein, werden

Samstag den 27. April d. J., Vormittags 11 Uhr anfangend,  
8000 Stück buchene Durchforstungs-Wellen,

sodann im District Casarshaag:

1 $\frac{1}{2}$  Klafter buchen Scheit- und

1 $\frac{1}{4}$  " " " Prügelholz, sowie } Windfall.

25 buchene Wellen

öffentlich versteigert.

Idstein, den 12. April 1867.

Königliche Receptur.

131

Betté.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 16. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die Fällung von ca. 60 reducirten Klafter Fichtenholz in dem District Geisberg öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 13. April 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. d. M. Nachmittags 3 Uhr sollen auf dem Steinlagerplatz der Frau Steinhauer Hahn Wittwe an der Emserstraße die daselbst und bei dem Holzhackerhäuschen lagernden 4 Haufen Reiser und 46 Stück Baumpfähle versteigert werden.

Wiesbaden, den 12. April 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

### Bekanntmachung.

Die Stelle eines Acciseaufsehers ist dahier vacant geworden.

Diejenigen hiesigen Bürger, welche sich um diese Dienststelle bewerben wollen, haben ihre desfallsigen Gesuche innerhalb acht Tagen schriftlich bei der unterzeichneten Stelle einzureichen und ihre Qualification nachzuweisen, außerdem aber eine ärztliche Bescheinigung über ihre Gesundheitsverhältnisse beizubringen.

Wiesbaden, den 10. April 1867.

Das Accise-Amt.

Hardt.

### Notizen.

Heute Dienstag den 16. April, Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Domonialwalddistrikt Dogheimerhaag, Gemarkung Behen, Königliche Oberförsterei Platte. (S. Tgbl. 89.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der Fällung von circa 60 reducirten Klafter Fichtenholz in dem District Geisberg, in dem Rathhause. (Siehe heutiges Blatt.)

Nachmittags 2 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, bestehend in Gold- und Silbersachen, in dem Rathhause.

Eine gebrauchte Tisch- oder Kommodendecke, sowie ein zweitheiliger, farbiger oder weißer Vorhang und ein gemaltes Nonleaux werden zu kaufen gesucht. Adresse bei der Expedition abzugeben.

6172

Heute Dienstag den 16. April, Abends 7 Uhr,  
im großen Saale des Casino-Gebäudes  
(Friedrichstrasse 16)

**Sechste und  
letzte Soirée für Kammermusik**

der Herren **Baldenecker**, **Scholle**, **J. Grimm** und **Fuchs**,  
unter gefälliger Mitwirkung der Fräulein **Boschetti** (Sopran), Fräulein **Waldmann** (Alt), der Herren **Borchers** (Tenor), **Fischer** (Bass), **Moisl** (Contre-Bass), **Roesel** (Horn), **Schwan** (Horn), Mitglieder der hiesigen Königlichen Oper.

**Program.**

- 1) Divertimento von Mozart (D-dur) für 2 Violinen, Bratsche, Violoncell, Contre-Bass und 2 Hörner.  
a) Allegro, b) Andante con Variationi, c) Menuetto, d) Rondo.
- 2) Vocal-Quartette von Mendelssohn.
- 3) Quartett von Beethoven. (Es-dur op 74, Harfen-Quartett.)

Einzelne Billete für einen reservirten Platz zu 2 fl. und einen nicht-reservirten Platz zu 1 fl. 30 kr. sind zu haben in der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung** und in der **Wagner'schen Musikalienhandlung**, sowie Abends an der Casse. 63

**Zur Confirmation**

empfehlen wir unser Lager von

**Gebet- & Erbauungsbüchern, Gesangbüchern** u.  
von den billigsten bis zu den theuersten, geneigter Berücksichtigung.

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung**  
(**J. Greiss**),

Langgasse No. 27.

393

**Union Restaurant,**  
**41 Tannusstrasse 41.**

6274

Heute Abend von 6 Uhr an:

**Vorzügliches Ulmer Bier im Glas.**

**Restauration Poths.**

**Kulmbacher Bier.**

6287

**Apfelwein**, vorzüglicher Qualität, Rheingauer, sowie andere  
gutgehaltene Weine, nebst allen Sorten Fleisch-  
und Wurstwaaren bringt in empfehlende Erinnerung

6282

**Johann Fiedler**, Metzger u. Wirth in **Sonnenberg**.

**Getrocknete Zwetschen per Pfd. 6 kr.**

empfehl

**A. Brunnenwasser**, Langgasse 47. 6288

Zu verkaufen: ein gelehrter **Staar** und mehrere **Rotheleichen**. Zu er-  
fragen in der Exped. 6174

## Cäcilien - Verein.

25

Heute Abend präcis 8 Uhr Gesamtprobe in der höheren Töchterschule.

## Männergesangverein.

Oster-Montag den 22. April 1867 Abends 8 Uhr:

# IV. Liedertafel mit Ball

## im Saalbau Schirmer.

Anmeldungen bittet man bei den Herren **Franz Altstädter**, untere Webergasse, und **Carl Spitz**, Ecke der Gold- und Langgasse, zu machen.

146

Der Vorstand.

## Neue Concordia.

Heute Abend 9 Uhr

Probe.

379

## Feuerwehr.

Die Rettungsmannschaft für Menschen und Mobilien hat Donnerstag den 18. April d. J. Nachmittags präcis 4 Uhr mit vollständiger Ausrüstung an der Feuerwehr-Remise zur Abhaltung einer Probe zu erscheinen.

Nach den Strafbestimmungen der Feuerwehr- und Lösch-Ordnung wird ein Jeder, der ohne genügende Entschuldigung fehlt, mit einer Strafe von 1—3 fl. belegt.

Wiesbaden, den 15. April 1867.

Der Oberführer.

## Wiesbadener Krankenverein.

Die am 13. d. M. stattgefundene Generalversammlung hat das Entlassungsgesuch des seitherigen Vorstandes dieses Vereins genehmigt und soll demgemäß

**Mittwoch den 17. April Abends präcis 8 Uhr**

im Gasthause des Herrn **Kimmel** (Kirchgasse) eine

## außerordentliche Generalversammlung

stattfinden, in welcher 1) die Neuwahl des Vorstandes und

2) die Wahl einer Prüfungscommission

vorgenommen werden soll, wozu die Vereinsmitglieder hiermit eingeladen werden.

Wiesbaden, den 14. April 1867.

Der Vorstand. 38

## Großes Marionetten-Theater

6263

auf dem Schloßplatz; jeden Tag um 5 und  $\frac{1}{2}$  8 Uhr **Vorstellung**. Preise der Plätze: Erwachsene 6 kr., Kinder 3 kr. Achtungsvoll **C. Steiner**.

## Markt 7.

401

Heute, sowie jeden Tag dieser Woche frisch gewässerten **Laverdan** per Pfd. 9 kr., **Kieler Sprotten** per Pfd. 1 fl., **Bratbückinge**, 2 Stück 3 kr.

Ich verkaufe alle Tage einige 100 ganz frische **Eier**, **Osterperlamotbirnen**, **Rothbirnen**, mehrere Sorten **Äpfel**, die ich unter dem Marktpreise verkaufen kann. **Frau Roskopf**. 6177

Ein **Aleider-** und ein **Rüchenschrank**, ein **Kindertischchen** sind billig zu verkaufen **Kirchhofsgasse 9**. 6178

**Ludwigstraße 11** sind mehrere gut gehaltene **Möbel** billig zu verk. 6247

## Zu verkaufen

ein schwarzer **Pony** (Wallach) zwei Jahre alt, 15 Faust hoch, kräftig gebaut und schon etwas eingefahren; ein leichtes elegantes halbbedecktes **Chaischen**, ein- und zweispännig eingerichtet; ein Paar **Chaisengeschirre**; ein gebrauchtes einspänniges **Fuhrgeschirr**; ein guter zweispänniger **Wagen** mit Kasten und Leitern. — Näheres **Dothheimerstraße 35.** 6285

**Crinolinen** für Damen und Mädchen von 36 fr. an bis zu den feinsten, überzogen, neuester Façon, zu 3 fl.; **Crinolinen** für Confirmanden mit 8 Reifen 36 fr., **Corsetten** für Frauen und Mädchen von 1 fl. 15 fr. an; **Pantoffeln** für Frauen, Mädchen und Kinder von 36 fr. an; **Herrn-Strümpfen** von 1 fl. 36 fr. an; **lederne Kinderstiefelchen** von 24 fr. an; **seidene Binden** von 18 fr. an; ferner: **Kragen, Manschetten, Neze, Gürtel, Aufsteckämme und Handschuhe** zu billigen Preisen bei  
407 **G. Burkhard, Michelsberg 32.**

**13 Marktstrasse 13.**

### Gravir- & Guillochir-Anstalt, Steinschneiderei.

Zur Anfertigung von **Trodenpressen** für Amtssiegel und zum **Selbststempeln** des Briefpapiers und der Couverts, mit **Wappen, Firmen und Devisen**; sowie **Firma- und Girostempel, Petschaste, Metall-Schilder, Schablonen, Gravüren** in **Stahl, Gold, Silber und Edelstein.**

Engl. **Petschaste** mit guillochirter Platte u. sehr tiefen Buchstaben. **Necht heraldische** und im mittelalterlichen Styl gehaltene **Arbeiten** für **Wappen, Kirchensiegel und Schriften** etc. etc. empfiehlt in kunstgerechter Ausführung

5438 **Graveur Hexamer.**

**13 Marktstrasse 13.**

Alle Sorten **10' Bretter** sind zu verkaufen auf dem Lagerplatz von  
**J. Vogel am Kirchhofsweg.** 6271

Statt **Zimmerspähne** verkaufe ich kleingemachtes trocknes **Kienholz** und **Buchenholz** zum Feueranmachen per **Karrn 2 fl. 30 fr.**  
6270 **W. Gail, Dothheimerstraße 29a**

**Steingasse 23** ist eine **Schuhmacherwerkbank** zu verkaufen. 6236

**Neue Tafelrosinen, Tafelmandeln** und **spanische Brünellen** empfiehlt  
billigst **J. C. Keiper, Michelsberg 6.** 6279

**Heidenberg 40** kann eine **Abtrittsgrube** unentgeltlich geleert werden. 6244

**10—12 Karrn guter Dung** zu verkaufen **Schwalbacherstraße 37.** 6254

Eine **nußbaumene Kommode** und **1 Kleiderschrank** zu verk. **N. E.** 6280

**Sämmtliche Schulbücher** für **Tertia** des **Gelehrten-Gymnasiums** sind billig  
zu haben. Näheres **Expedition.** 6255

Alle Arten **Puzarbeiten** werden in und außer dem Hause angenommen  
von **Lisette Bing, Puzmacherin, Helenenstr. 10, Hinterhaus.** 6180



Ein gut eingerichtetes, neu gebautes, dreistöckiges **Wohnhaus** ist zu dem Preis von 15,500 fl. aus freier Hand zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

5830

Eine englische Dame wünscht Stunden in ihrer Muttersprache zu ertheilen. Näheres Louisenstraße 3 und in Heidelberg, Anlage 54.  
English Pension conducted by an English Lady. Näheres Louisenstrasse 3. 154

Die als vorzüglich anerkannte **Kunsthese** der Herren Messerschmidt und Dienst in Flörsheim empfiehlt in jedem Quantum  
6167 **Heinrich Müller**, Metzgergasse 18.

Saalgasse 16 ist **Korn** und **Gerstenstroh** zu verkaufen. 6232

Röderallee 4 stehen neue **Möbel** sehr billig zu verkaufen; auch sind daselbst möblirte Zimmer zu vermieten. 6240

Oberwebergasse bei Metzger Seewald ist eine Grube **Dung** und 70 Centner vorzügliches **Heu** zu verkaufen. 5555

Ein gebrauchter zweispänniger **Glaswagen** zu verk. Friedrichstr. 28. 5395

Buchene **Holzkohlen** vorrätzig bei **Herm. Schirmer**. 9227

Vorzügliche eingemachte **Gurken**, **Bohnen** und **Sauerkraut** sehr billig bei **W. Füllbach**, Ellenbogengasse 10a. 6067

Getragene **Meider** und **Schuhwerk** zu verk. Häfnergasse 10, Parterre. 5391

**Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.**

**Pfund.** 1) **B r o d.**

4 Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weizmehl) bei Berger, Fischer und Junior 32 fr.

3 dto. bei May 19 fr.

1½ dto. bei Hildebrand und May 12 fr., May 14 fr., Schweißguth 16 fr.

4 **Schwarzbrod** allg. Preis (64 Bäder und Händler) 19 fr. — Bei Bruch, Bücher, Fausel, Fischer, Junior, Lauer, F. Machenheimer, Mapper, Pfaff, Pfeil, Saueressig, Schütz, Steinhäuser, Stritter u. Thilo 18 fr.

3 dto. allg. Preis 15 fr. — Bei Fausel, Finger, Junior, Mapper, May, Pfeil, Sching, Stritter und Thilo 14 fr.

2 dto. bei Pfaff 9 fr., May 10 fr.

4 **Kornbrod** bei Bruch, Lauer, Mapper u. Pfaff 17 fr., May u. Wagemann 18 fr.

**Weißbrod.** a) Wasserwed für 1 fr. allgem. Gewicht: 5 Loth. — Bei Dietrich 4 Loth.

b) Milchbrod für 1 fr. allgem. Gewicht: 4 Loth. — Bei Dietrich 3 Loth.

1 Malter. 2) **M e h l.**

Extraf. Vorschuß allgem. Preis 20 fl. — Bei Werner 20 fl. 15 fr.

Feiner Vorschuß allgem. Preis 19 fl. — Bei Werner 18 fl. 15 fr.

Weizenmehl. — Bei Werner 16 fl. 15 fr., Bogler 18 fl.

Roggenmehl. — Bei Schumacher & Poths 13 fl., Werner 13 fl. 15 fr., Bogler 14 fl.

1 Pfund. 3) **F l e i s c h.**

**Ohnsfleisch** allgem. Preis 19 fr. — Bei Ph. Baum, Edingshausen, Hirsch und Raumann 18 fr.

**Rindfleisch** bei M. Baum 14 fr., A. Bär 15 fr.

**Kalbsteisch** allgem. Preis 14 fr. — Bei S. Cron, W. Cron, Dillmann, Klas, Kleber, Kenter, Schäfer, Satori und Schreibweis 15 fr., Frensz u. Led 16 fr.

**Lammfleisch** allgem. Preis 18 fr. — Bei Ph. Baum u. M. Baum 16 fr., Blumenstein, Bücher, Hasler, K. Ries und Schäfer 19 fr.

**Schweinefleisch** allg. Preis 19 fr. — Bei Ph. Baum u. Edingshausen 18 fr.

**Dörrfleisch** allg. Preis 28 fr. — Bei Kenter 24 fr., S. Cron und Hasler 26 fr.

**Speck** allgem. Preis 32 fr. — Bei Kenter 30 fr.

**Nierenfett** allgem. Preis 20 fr. — Bei Ph. Baum, M. Baum, Dillmann u. Schäfer 18 fr.

Schweineschmalz allgem. Preis 28 fr. — Bei Edingshausen, Frenz, Häfner, Probst, Schäfer und Weidig 30 fr., Blicher, S. Cron, W. Cron, Dillmann, Ledt, Renker, R. Ries und Schäfer 32 fr.

Bratwurst allg. Preis 24 fr.

Leber- oder Blutwurst allg. Preis 14 fr. — Bei Blicher, W. Cron, Dillmann, Frenz, Nicolai und R. Ries 16 fr.

1 Ochsenzunge allgem. Preis 1 fl. 45 fr.

Wiesbaden, den 13. April 1867.

Königl. Polizei-Direction.

### Affisen zu Wiesbaden.

Als Fortsetzung der Bekanntgebung vom 30. v. Mts. kommen bei den Affisen des 2. Quartals 1. J. zu Wiesbaden noch folgende Anklagesachen zur Verhandlung, und zwar:

II. Ohne Geschworne:

Am 23. April a) Heinrich Roth von Wiesbaden, b) Anton Fasbinder von Eltville und c) Johann Lamberti von Riedrich, Königl. Amts Eltville, wegen Gewaltthätigkeit.

" 24. " Hermann Weiland von Oberlahnstein, Königl. Amts Braubach, wegen Meineids.

" 25. " 1) Anton Traut von Mammolshain, Königl. Amts Königstein, wegen Verführung zur Unzucht; 2) Johann Janson von Höchst, wegen Schriftfälschung.

" 26. " Philipp Boch und Heinrich Boch Jr von Heddernheim, Königl. Amts Höchst, wegen Gewaltthätigkeit.

" 27. " 1) Heinrich Anton Rinler von Becheln, Königl. Amts Nassau, wegen Veranlagung falschen Geldes; 2) Martin Glasmacher von Destrich, Königl. Amts Eltville, wegen Schriftfälschung.

Frankfurt, 13. April. Bei der heute fortgesetzten Ziehung 6. Klasse 151. Frankfurter Stadtlotterie fielen auf No. 2318, 2963, 5409, 6491 und 19094 je 1000 fl.

## Tages=Kalender.

Die Königliche Landesbibliothek  
(im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Heute Dienstag den 16. April.

Öffentliche Prüfung in der höheren Töchterschule

Vormittags von 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Öffentliche Prüfung in der höheren Bürgerschule

Vormittags von 8—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr; Nachmittags 3 Uhr Schlussfeierlichkeit.

Öffentliche Prüfung in der Blindenschule

Nachmittags 2 Uhr in der Aula des Gelehrten-Gymnasiums, nach derselben Generalversammlung des Vereins derselben.

Realgymnasium zu Wiesbaden.

Nachmittags von 3 Uhr an Schlussfeierlichkeit (Actus)

Die Herzoglichen Wintergärten zu Dieblich

sind von 2—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr: Concert, ausgeführt von der Capelle des 80. Infanterie-Regiments.

Abends 7 Uhr: VI. Soirée für Kammermusik der Hrn. Baldenecker, Scholle, J. Grimm und Fuchs, im Casinoaal.

Cäcilienverein.

Abends 8 Uhr: Gesamtprobe in der höheren Töchterschule.

Turnverein.

Abends 8 Uhr: Ringturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Englischer Unterricht, Rechnen und Buchführung.

Neue Concordia.

Abends 9 Uhr: Probe.

Frankfurt, 13. April.

### Geld=Course.

|                      |          |   |     |
|----------------------|----------|---|-----|
| Bistolen             | 9 fl. 44 | — 46  | fr. |
| Holl. 10fl.-Stücke   | 9 "      | 51 — 53   | "   |
| 20 Fres.-Stücke      | 9 "      | 26 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | "   |
| Russ. Imperiales     | 9 "      | 44 — 46   | "   |
| Preuß. Fried. d'or   | 9 "      | 57 — 58   | "   |
| Dulaten              | 5 "      | 34 — 36   | "   |
| Engl. Sovereigns     | 11 "     | 51 — 55   | "   |
| Preuß. Cassenscheine | 1 "      | 44 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 45 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | "   |
| Dollars in Gold      | 2 "      | 27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 28 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | "   |

### Wechsel=Course.

|           |  |
|-----------|--|
| Amsterdam | 100 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> B.                               |
| Berlin    | 105 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> B.                               |
| Cöln      | 105 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> B.                               |
| Hamburg   | 89 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> B.                                |
| Leipzig   | 104 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> B.                               |
| London    | 118 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> B.                               |
| Paris     | 94 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> <sup>1</sup> / <sub>2</sub> b.    |
| Wien      | 89 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> B. <sup>3</sup> / <sub>8</sub> C. |
| Disconto  | 3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> C.                                 |

Hierbei zwei Beilagen.

# Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (1. Beilage zu No. 90.) 16. April 1867

## Bericht des Stadtbaumeisters Fach

an  
den verehrlichen Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden

den dormaligen Stand der Arbeiten an  
der Hauptwasserleitung für die Stadt  
Wiesbaden betr.

Für eine Bevölkerung von 30,000 Einwohner, welche unsere Stadt in einigen Jahren zählen wird, ist an Quellwasser erforderlich pro Kopf und Tag  $3\frac{1}{2}$  Cubikfuß oder  $47\frac{1}{4} = 48$  Maas, mithin im Ganzen pro Tag  $30,000 \times 48 = 1,440,000$  Maas oder in jeder Minute 872 oder rund 900 Maas. (Die Annahme von  $3\frac{1}{2}$  Cbfß. oder 48 Maas pro Kopf und Tag dürfte für unsere Stadt um so mehr ausreichend sein, als die Privatwasserleitungen, die vielen Pumpbrunnen und die Thermalquellen schon einen nicht unbedeutlichen Theil des Wasserbedarfs decken.) Es liefern nun die früher bestandenen städtischen Wasserleitungen und die neu gefaßten Quellen dormalen durchschnittlich folgendes Wasserquantum:

**A. Die bestehenden Wasserleitungen:**

|   |              |
|---|--------------|
| 1) der Kieselborn zusammen                                  | 140 M. p. M. |
| 2) die Gallerieleitung in den Wiesen vor der Welltrikstraße | 160          |
| 3) der Holzborn   | 14           |
| 4) der Wiesenbrunnen  | 6            |
| 5) der Hollerborn   | 20           |
| zusammen  | 340 Maas.    |

**B. Die von den Herren Baurath Born und Bauinspector Thomä im Pfaffenborn erschürften Quellen:**

|                            |             |
|----------------------------|-------------|
| 1) Quelle No. V            | 60 M. p. M. |
| 2) " " VI                  | 15          |
| 3) " " VII                 | 15          |
| 4) " " VIII                | 20          |
| 5) " " IX. (Zauberstollen) | 10          |
| 6) " " XI                  | 20          |
| zusammen                   | 140         |

**C. Neu erschürftes Wasser:**

- 1) der neue Sammelcanal in den Klosterbruchwiesen, welcher von dem Fasaneriegarten bis nahe zur Waldgrenze vollendet ist, liefert durchschnittlich 300 (gegenwärtig 360 Maas);
- 2) für das laufende Jahr ist die Fortführung dieses Sammelcanals noch durch ein Stück Domanal-Transport 780 Maas.

|  |                     |           |
|--|---------------------|-----------|
|  | Transport . . . . . | 780 Maas. |
| wald bis zu den Dotzheimer Wiesen im oberen Gehren in Aussicht genommen und steht daselbst nach den bisherigen Erfahrungen ein Wasserquantum zu erwarten von . . . . . |                     | 70 "      |
|  | zusammen . . . . .  | 850 Maas. |

3) Es fehlen hiernach an dem ganzen Bedarf von 900 Maas pro Minute nur noch 50 Maas.

Zur Gewinnung dieses kleinen Restes und zur vollständigen Sicherung des ganzen Wasserleitungsprojectes und zur etwaigen weiteren Ausdehnung desselben hat der Gemeinderath den Ankauf von Wiesen im oberen Gehren zu Einem Gulden pro Ruthe beschlossen und sind bereits circa 15 Morgen dieser Wiesen für 1500 fl. angekauft.

In diesen Wiesen allein werden sich zweifelsohne die noch fehlenden 50 Maas Wasser pro Minute gewinnen lassen.

Was den Finanzpunkt anlangt, so erlaube ich mir zu bemerken, daß nach dem Etat des Herrn Ingenieur Gerstner für die bloße Gewinnung des damals zur städtischen Wasserleitung noch fehlenden Quantums von 610 Maas im Ganzen 221,600 fl. in Aussicht genommen waren, wonach sich also die Gewinnungskosten für eine Maas Wasser per Minute auf 363 fl. berechnen.

Für die in den letzten beiden Jahren neu erschürften und in einem 2800 Fuß langen Sammelcanal gefaßten 30 Maas Wasser sind im Ganzen circa 50,000 fl. verausgabt worden; es berechnen sich hiernach die Kosten für die Gewinnung von einer Maas nur auf 166 fl.

Um schließlich einen Ueberblick in die ganze Wasserleitungsangelegenheit zu bekommen, erlaube ich mir in kurzen allgemeinen Umrissen noch anzuführen:

1) daß im Jahr 1865 für die Fortsetzung der Vorarbeiten zur Hauptwasserleitung im Ganzen verausgabt worden sind . . . . . 20,000 fl.

2) daß für die gleichen Arbeiten pro 1866 in Aussicht genommen waren . . . . . 40,000 fl.

also zusammen . . . . . 60,000 fl.

3) Von diesen 60,000 fl. sind bereits, wie oben angeführt, 50,000 fl. verwendet und bleiben für die Wasserleitungsarbeiten pro 1867 leider nur noch 10,000 fl. disponibel, da ein weiterer Betrag dafür im diesjährigen Budget nicht mehr vorgesehen werden konnte.

Wenn nun auch hiermit die Arbeiten zur Wassergewinnung nicht zu Ende geführt werden können, so hoffe ich dieselben mit dieser Summe doch soweit fördern zu können, daß ein Zweifel in das Gelingen der für unsere Stadt so wichtigen Wasserversorgung nicht mehr obwalten kann.

Die gänzliche Vollendung der Wassergewinnungsarbeiten und namentlich die Zusammensführung der früher erschürften Quellen im Pfaffenborn wird mit weiteren 40,000 fl. sicher zu erwarten stehen und daher statt der in der Gerstner'schen Denkschrift für Wassergewinnung in Aussicht genommenen Summe von 221,600 fl. schon mit der Summe von 100,000 fl. ausgerichtet werden können.

Die ganze Wasserleitung, welche zu 500,000 fl. veranschlagt war, wird also mindestens um 121,000 fl. billiger herzustellen sein und die Ausführung derselben bis zur Stadt und in der Stadt nur von dem Entschluß der verehrlichen Gemeindebehörden und von Beschaffung der nöthigen Mittel abhängig bleiben. Bevor jedoch dieserhalb ein Entschluß gefaßt werden kann, wird es nöthig sein, eine neue Rentabilitätsberechnung aufzustellen, auf Grund welcher sodann die weiteren Entschlüsse stattfinden können.

Man darf der Hoffnung Raum geben, daß sich die Rentabilität der städtischen Wasserversorgung günstig herausstellt und wird es dann auch keine

Schwierigkeit haben, das nöthige Kapital aufzunehmen und die Ausführung zu beschleunigen.

Die bereits für die Wasserleitung aufgewendeten Summen werden dann ihren ursprünglichen Bestimmungen wieder zurückzugeben sein und somit auch andere im städtischen Interesse ebenfalls dringend gebotene Anlagen, wie z. B. die Verschönerung des Kochbrunnens, die Erbauung eines Schlachthauses zc. zur Geltung kommen können und werden sodann ihr bescheidenes Plätzchen nicht mehr in dem Reich der frommen Wünsche zu suchen nöthig haben.

Wiesbaden, den 28. März 1867.

U. F a ch.

Der vorstehende in der Sitzung des Bürgerausschusses vom 28. v. M. zum Vortrag gekommene Bericht des Herrn Stadtbaumeisters Fach über den dormaligen Stand der Arbeiten an der Hauptwasserleitung für die Stadt Wiesbaden wird zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 10. d. M. hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 12. April 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

## Muhrkohlen

erste Qualität können unverändert und zu demselben Preise wie früher auf der Staatsbahn in ganzen Waggons, sowie in einzelnen Fuhren direct aus der Grube bezogen werden.

Bestellungen werden gemacht bei  
6163

P. Blum, Güterschaffner,  
Weyergasse 25.

## Prima Schmelzbutter

per Pfund 32 fr., Giergemüßenudeln 15 fr., Macaroni 20 fr., Müßöl 13 fr., Lampenöl 14 fr., Salatöl 26 fr., Aepfelkraut 7 fr., feinstes Obstgelee 15 fr. empfiehlt

6242

Aug. Korthauer,  
26 Nerostraße 26.

## Modes de Paris

von

### Stiebel-Salomon in Mainz,

Endwigsstraße, „Pariser Hof“.

Von Paris zurück, empfehle eine reichhaltige Auswahl der elegantesten

### Damen-Hüte, Kleider, Mäntel & Mantillen zc.

Ganze Toiletten werden sofort nach den Modellen der ersten Pariser Häuser angefertigt. 5739

## Waschpulver für die häusliche Wäsche.

Dasselbe ersetzt Soda-, Aschen- und alle sonst gebräuchlichen, der Wäsche oft schädlichen Laugen ohne Nachtheil für die Wäsche, und gibt eine so wirksame Waschbrühe (1—1½ Loth auf 8—10 Maas Wasser), daß bei einer Ersparniß von  $\frac{1}{5}$  an Seife, damit jederzeit eine schöne, leuchtende Wäsche hergestellt wird.

Bunte Wäsche wird häufig ohne Anwendung von Seife damit rein, wollene aber immer ohne Seife und ohne einzulaufen.

Ebenso ist dieses Pulver zum Scheuern, Abseifen u. dgl., weil es den Schmutz rasch und vollkommen löst, sehr zu empfehlen.

Vorräthig in  $\frac{1}{4}$ -Pfund-Paqueten à 4 fr. bei

260

A. Vietor, Lehrstraße 8.

W. Vietor, Langgasse 5.

**Fr. Ferd. Petmecky, Bildhauer,**  
Röderallee 2,  
empfehlte sich im Anfertigen von Bildhauerarbeiten in Holz, Stein, Gyps  
und bergl. 6188

**H. W. Erkel,**  
Webergasse 4,  
empfehlte eine sehr reiche Auswahl in  
Bielefelder Leinen,  $\frac{9}{4}$  und  $\frac{12}{4}$  breit für Betttücher ohne Naht,  
Taschentücher, Servietten & Handtücher in Drell und Damast,  
Hemdeneinsätze, Taschentücher,  
Damenwäsche jeder Art, sodann  
Bique-Decken in schönen Dessins, und  
alle Arten weiße baumwollene Stoffe, namentlich schönen  
Kleidermull &c.

Alles erste Qualität und sehr preiswürdig. 3919

**K. Schulz,**  
Spitzenfabrikant aus Breitenbrunn bei Schwarzenberg  
in Sachsen,  
empfehlte sein Lager in ächten französischen und sächsischen Spitzen, Brüsseler  
Kragen-Garnituren, Schleier, Fichus, Barben, Pelertinen, Taschen-  
tücher, Kirchen spitzen.

Das Lager befindet sich Häfnergasse 13 mit Firma versehen. 6290

**Sauerkraut und eingemachte Bohnen**  
empfehlte billigt **Aug. Kortheuer,** 26 Nerostraße 26. 6241

**Dänische Handschuhe,** 2knöpfig, à 48 fr.,  
**Glace- & Sommerhandschuhe** in frischer  
Waare empfehlte **G. Wallenfels,**

6143 Langgasse 33.

**Kalk,** frisch gebrannter, wird heute und morgen auf der Kalk-Brennerei  
des Herrn Streicher von Castel, per Bütte, am Ofen abgeholt,  
zu 48 fr. abgegeben. Der Ofen ist in der Nähe der Curve, woselbst nähere  
Auskunft gegeben wird. Kalkstaub wird billig abgegeben. 6256

**Feinstes Kunstmehl,** 6289  
sowie deutsche und ital. Macaroni, Eiergemüseendeln, deutsche und  
span. Brinnellen, getrocknete Zwetschen, franz. Pflaumen, Kirichen,  
Mirabellen, Aepfel und franz. Birnen;

sodann: Tafelrosinen, Feigen, Mandeln, Citronat und Orangeat,  
Sultantinen, Rosinen, Corinthen und Mandeln, schöne Citronen und  
Orangen empfehlte billigt **A. Brunnenwasser,** Langgasse 47.

Feinsten Heidelberger Kunstvorichuz Nr. 0, ächte türkische Zwetschen,  
Eiergemüseendeln, italienische Macaroni empfehlte billigt  
6281 **August Kadesch,** Langgasse 2.

Feinsten Vorichuz, schöne Citronen, Citronat und Orangeat, Ro-  
sinen, Corinthen, Mandeln und feinst gestößene Raffinade empfehlte  
billigt **J. C. Keiper,** Michelsberg 6. 6278

Eine schöne Bagelsbude ist zu verkaufen Louisenstraße 9. 6182

## Einladung.

Heute Dienstag den 16. l. Mts. des Nachmittags 2 Uhr findet in der Aula des Königl. Gelehrten-Gymnasiums hieselbst die öffentliche Schulprüfung in unserer Anstalt statt.

An dieselbe reiht sich statutenmäßig die diesjährige Generalversammlung unseres Vereins an, deren Tagesordnung sein wird: Kurzer Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Schul- und Verwaltungsjahr, Vorlage der Rechnung de 1866 behufs der Prüfung, und des Budgets für 1867 zur Prüfung und Genehmigung, endlich Ergänzungswahl des Vorstandes.

Wir laden die Mitglieder unseres Vereins und die Freunde unserer Anstalt hierzu ergebenst ein, indem uns ein recht zahlreicher Besuch nur höchst willkommen und erfreulich sein kann.

Wiesbaden, 7. April 1867. Für den Vorstand der Blindenschule.

Der Vorsitzende: v. Gageru.

Mit dem Heutigen habe ich mein Geschäft, seither unter der Firma:

**J. H. Hartmann,**

an Herrn Kaufmann **Adolph Becker**, welcher seit längerer Zeit schon in demselben thätig war, übertragen. — Für das mir seit Jahren so vielseitig geschenkte Vertrauen höflichst dankend, bitte ich dasselbe auch meinem Nachfolger gütigst zu erhalten und zeichne

Hochachtungsvoll **J. H. Hartmann Wwe.,**  
Schwalbacherstraße 31.

Bezugnehmend auf vorstehende Geschäfts-Übergabe empfehle ich meinen geehrten Kunden, Bekannten und Freunden

**Colonialwaaren, Landesproducte, Cigarren & Taback, reine weiße & rothe Rheinweine, fremde Weine &c. &c.,**

sämmtliche Waaren von vorzüglicher Güte zu bekannten Preisen, und bitte das meinem Vorgänger vielseitig geschenkte Vertrauen auch mir zu Theil werden zu lassen; durch reelle prompte Bedienung werde ich eifrigst bestrebt sein, aller meiner werthen Abnehmer Zufriedenheit zu erlangen.

Wiesbaden, 1. April 1867.

Hochachtungsvoll

**A. Becker,**

vormals: J. H. Hartmann,

Schwalbacherstraße 31.

6075

Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich mit dem Heutigen meine **Waffelbäckerei** und **Kaffee-Restaurations** hinter der alten Colonnade wieder eröffnet habe, und bitte um geneigten Zuspruch.

6109

**Ph. Gage.**

Ein gebrauchtes Kanapegestell ist billig zu verk. Hochstraße 26, Hinterh. 6110

# Frischer Rheinsalm, geräucherter Rheinlachs

6234

eingetroffen bei

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

## Feldbacksteine,

ein halber Brand, noch 44,000, sind zu verkaufen. Näh. Exped. 6164

Ein Regenschirm stehen geblieben. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr bei Moriz Mayer, Markt 8. 6243

## Verloren

am Freitag Abend zwischen 6 und 7 Uhr vom Cursaal durch die Webergasse, Langgasse, Kirchgasse bis in die Adelhaidstraße ein goldner Siegelring mit weißem Stein. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Exped. d. Bl. gegen gute Belohnung abzugeben. 6166

Eine Perlmutter-Vorgnette ist am Sonntag im Cursaal oder in den Anlagen verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. 6246

Verloren eine schwarze Ohrlocke mit rother Koralle und mit Silber eingefasst. Dem Wiederbringer eine Belohnung bei der Exped. 6252

Verloren ein Taschentuch, gestickt B. V. 6, vom Schillerplatz bis Louisenstraße 19. Abzugeben gegen Belohnung Louisenstraße 19, 2. Stock. 6195

Ein grauer Filzhut ist am Sonntag Abend in der Goldgasse durch den Wind abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung in der Exp. 6269

## Abhanden gekommen:

eine englische Hühnerhündin, schwarz mit dunkelgrauer Brust und Pfoten, auf den Namen „Juno“ hörend, sodann ein desgl. Hund, grau mit schwarzem Behang, auf den Namen „Presto“ hörend. Dem Wiederbringer beider Hunde, vor deren Ankauf gewarnt wird, eine Belohnung Sonnenbergerstraße 12. 6273

Eine Krankenwärterin sucht eine Stelle. Näh. Emserstraße 2. 5916

Neugasse 18 empfiehlt sich eine geschickte Putz- und Kleidermacherin, und verspricht geschmackvolle und billige Arbeit. 6087

Neugasse 18 werden junge Mädchen zum Erlernen aller weiblichen Handarbeiten angenommen. 6087

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen und Ausbessern. Näh. H. Schwalbacherstraße 4 im 3. Stock. 6235

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Putzen. N. Römerb. 7. 6189

Eine Person sucht beständig Arbeit im Waschen und Putzen. Auch werden Rohrstühle zu 24—30 kr. geflochten. Näh. Emserstraße 9, Manfarde. 6231

Eine ruhige, fleißige Frau sucht Monatstelle. Näh. Hirschgraben 10, zwei Stiegen hoch. 6192

Zwei geübte Näherinnen werden gesucht Metzgergasse 19. 6276

## Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen vom Lande wird auf Ostern gesucht Marktstraße 36. 6113

Ein anständiges Mädchen, das sehr gut kochen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht eine Stelle als Köchin, am liebsten bei Fremden, auf 1. Mai. Näh. Exped. 6080

Ein gewandtes Zimmermädchen wird für einen Gasthof gesucht. Nur solche wollen sich melden, die gute Zeugnisse aus angesehenen Gasthöfen haben. Näh. Exped. d. Bl. 5770

Eine deutsche, geprüfte Erzieherin gesetzten Alters, sucht Stellung im Ausland. Gute Empfehlungen. Näheres Expedition. 5598

- Nach Eltville in eine kleine Familie ohne Kind wird ein Mädchen zum 1. Juli gesucht, das alle Hausarbeit gründlich versteht, bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann. Gute Zeugnisse unbedingter erforderlich. Näh. wie Meldungen mit Beischluß der Zeugnisse in der Exped. 6179
- Ein solides Mädchen, das selbstständig kochen, nähen und bügeln kann, und sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. durch Frau Petri, Langgasse 29. 6175
- Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches schön nähen und auch etwas bügeln kann und die Hausarbeit gut versteht, wünscht eine Stelle als Hausmädchen. Näh. Dranienstraße 16 im Hinterhaus. 6165
- Ein junges Mädchen vom Lande, das noch nicht hier diente, sucht eine Stelle. Näh. Rheinstraße 38 im Hinterhaus. 6190
- Ein Mädchen, welches gleich eintreten kann, sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres Expedition. 6154
- Ein fleißiges Mädchen sucht Stelle als Küchen- oder Hausmädchen. Näheres Hirschgraben 12 bei Frau Christelius. 6248
- Ein braves Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Heidenberg 31, Parterre. 6257
- Eine Kammerjungfer sucht eine Stelle auf gleich, ein Hausmädchen und eine gute Köchin auf 1. Mai. Näh. K. Schwalbacherstraße 7, 3. St. 6259
- Zwei Mädchen, welche schön nähen und bügeln können, suchen beide passende Stellen. Näh. Nerostraße 35. 6247
- Eine anständige Bonne sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft bis zum 1. oder 15. Mai anderweitige Stelle; auch ist dieselbe in der Haushaltung gründlich erfahren. Näh. Exped. 6249
- Es wird eine perfecte Hotel-Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, gesucht Wasserheilanstalt Nerothal. 6264
- Ein gesetztes Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit mit übernimmt, wird von einer stillen Familie gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 6275
- Eine tüchtige, erfahrene Köchin wird in eine Restauration gesucht. N. E. 6292
- 
- Kupferschmied P. J. Fliegen, Metzgergasse 37, sucht einen Lehrling. 5766
- Gesucht werden 2 kräftige Lehrjungen bei Steinhauer C. Roth am Schlersteinerweg. 5749
- Ein junger, militärfreier Mann von auswärts, gut empfohlen, sucht auf gleich eine Stelle als Hausknecht oder auch zu Fuhrwerk. Näheres Ellenbogengasse 9. 6169
- Ein junger, verheiratheter Mann, welcher die Gärtnerei versteht, serviren und mit Pferden umgehen kann, sucht eine Stelle; auch unterzieht er sich sonstiger Arbeit. Näh. Exped. 6186
- Kirchgasse 25 wird ein Schreinerlehrling gesucht. 5751
- Ein gewandter Kellner, mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht auf 1. Mai eine Stelle. Näh. Röderallee 16. 6199
- Ein angehender Kellner von 16—18 Jahren wird für ein Hotel in der Umgegend gesucht. Näh. Mühlgasse 3. 6261
- Ein gewandter Kellner, der auch französisch spricht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht Wasserheilanstalt Nerothal. 6264
- 
- 1000—1500 fl. werden gegen doppelte Sicherheit zu leihen ges. N. Exp. 5973
- 5200 fl.** werden auf 1. Hypothek (liegende Güter im Amt Hochheim) zu leihen gesucht. Näh. Exped. 6056
- 1000 fl.** auf Hypothek von Grundstücken werden ohne Makler zu leihen gesucht. Offerten beliebe man unter A. B. bei der Expedition niederzulegen. 6168
- Eine Hypothek von 100 fl. ist zu cediren. Näh. Exped. 6284

**Logis-Gesuche.**  
Es wird eine für sich abgeschlossene Wohnung von 4—5 Zimmern, möblirt, nebst eingerichteter Küche, nicht zu weit entfernt vom Cursaal, von einer kleinen Familie zu miethen gesucht. Offerten beliebe man unter der Adresse S. M. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 6286

**Gesucht.**  
Zu einem wohlerzogenen 14jährigen Gymnasiasten würde man gerne noch einen solchen gleichen Alters in Pflege nehmen. Näh. Exped. 5761

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen in die Schulgasse No. 11 der  
S. . . . . le S. . . . b zu ihrem 56. Geburtstage!  
6176 D. Ihr Z. . . . . t.

## Todes-Anzeige.

Statt besonderer Einladung Freunden und Bekannten hiermit die Nachricht, daß es Gott gefallen hat, unsere liebe Mutter und Schwiegermutter,

**die Wittwe des H. N. Obristen Sattler,**

nach langem, schweren Leiden abzurufen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 17. d. Mts. Morgens 8 Uhr vom Sterbehause, Helenenstraße 17, aus statt.

**Wilhelm Sattler.**

**Elise Sattler, geb. Enders.**

6272

## Todes-Anzeige.

6187

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere gute Mutter, Schwester und Schwägerin, Frau **Peltier Wittwe**, geb. **Maurer**, nach längerem Leiden am Sonntag Morgens 1/26 Uhr ruhig in dem Herrn entschlafen ist.

Statt besonderer Einladung zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Dienstag Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Taunusstraße 53, aus stattfindet.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

## Danksagung.

Freunden und Bekannten, welche an dem Verluste unserer vielgeliebten Tochter und Schwester so innigen Antheil nahmen und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.

**Katharina Huber, geb. Seif.**

**Jacob Huber.**

**August Huber.**

6194

## Assisenverhandlung im II. Quartal 1867.

Verhandlung vom 13. April.

Der wegen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolge angeklagte Johann Leonhard Schrod von Cronberg, Königl. Amts Königstein, wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhose zu einer Correctionshausstrafe von drei Jahren verurtheilt.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

# Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (II. Beilage zu No. 90) 16. April 1867

## Zur gefälligen Beachtung!

Ich habe nunmehr, nachdem die neue Aufzeichnung der Bewohner eines jeden einzelnen Hauses beendet, mit der Bearbeitung des im Juni l. J. erscheinenden achten Jahrganges des Adreßbuches hiesiger Stadt begonnen, und ersuche daher alle Diejenigen, welche von jetzt an bis zum Erscheinen des Adreßbuches noch ihre Wohnungen wechseln, zu längerem Aufenthalte hierher überziehen oder gesonnen sind, die Stadt zu verlassen, mir sofort davon gefälligst die Anzeige machen zu wollen, damit diese Veränderungen im Adreßbuche noch möglichst Berücksichtigung finden können.

Geschäftsanzeigen für den Annoncentheil des Adreßbuches können noch fortwährend Aufnahme finden, ich muß jedoch um Beschleunigung der Zusendung bitten. Daß diese Geschäftsanzeigen mindestens gleichen, wenn nicht einen besseren Erfolg haben, wie auszugebende Adreßkarten, glaube ich hier besonders hervorheben zu müssen.

Subscriptionen auf das Adreßbuch werden auf dem Rathhause und in meiner Wohnung, Geisbergstraße Nr. 12, Parterre links, entgegengenommen.  
Wiesbaden, den 16. April 1867.

6183 **Wilh. Joost**, Bürgermeistereigehülfe.

## Frühjahrmäntel & seidne Paletots

habe eine neue große Auswahl in den modernsten Façons zu besonders billigen Preisen erhalten!

**Bernh. Jonas,**

6277 Langgasse Nr. 25.

**Feinsten Vorschuss, Blumenmehl,  
Melis I<sub>a</sub>, Zimmt, Rosinen, Corinthen,  
Mandeln** in vorzüglicher Qualität bei  
**A. Becker**, vormal's **J. H. Hartmann**,  
**Schwalbacherstraße 31.** 6184

Billig zu verkaufen ein schöner Glas-Montre mit Verschleißkläden. Wo, sagt die Expedition. 5958

**Feinstes Kunstmehl und feinsten Vorschuß**  
empfehlen billigst **A. Schirmer, Markt 10. 6028**

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich außer meiner  
**Geflügel- & Wildpret-Handlung** ein

## **Delicatessen-Geschäft**

errichtet habe und wird es mein Bestreben sein, meine geehrten Abnehmer auf's  
Beste zu bedienen. Gleichzeitig erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen,  
daß alle Arten **Charcuterie, Geflügel** und **Wildpret** sowohl in Gelse  
(Aspic) als auch gebraten bei vorheriger Bestellung in's Haus geliefert wird.

Mit Hochachtung ergebenst

**Joseph Veit,**

**Wildpret-, Geflügel- & Delicatessen-Handlung,**  
**Neugasse 2.**

5982

## **Weisse Blousen**

von 2 fl. 24 kr. bis zu den feinsten, empfehlen wir in großer Auswahl.

5372

**A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38.**

In **Gürtelschlössern, Gürtelbändern, Schmelz-**  
**gürteln** habe ich wieder neue Sendung erhalten und  
empfehle ferner mit **Schmelz** besetztes **Gürtelband** in  
der Elle.

**Christ. Jstel, Langgasse 19. 5730**

## **Corsetten,**

hoch und niedrig, genäht und gewebt, weiß, grau und roth, sind in Auswahl  
zu billigen Preisen neu eingetroffen bei

4196

**Philipp Sulzer, Langgasse 13.**

Ein großer, noch gut erhaltener **Flügel** von elegantem Aeußern ist um 95 fl.,  
und ein gutes **Piano** von angenehmem Tone (Schott'sche Fabrik) ist um  
125 fl. zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4758

Ein **Landhaus**, in der Nähe des Curhauses, ist zu verkaufen. Das Nä-  
here in der Expedition d. Bl. 1905

**Mauritiusplatz 3** ist **Kornstroh** zu verkaufen. 5819

## **Logis: Vermietungen.**

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

**Adolphstraße 1, Bel-Etage**, bei Herrn Dr. Schulz ist ein elegant mö-  
blirter Salon nebst Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 5615

**Adolphstraße 6** im Seitenbau ist der mittlere Stock an eine kinderlose  
Familie zu vermieten. 5544

**Adolphstraße 16** im 3. Stock ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zu-  
behör zu vermieten. 6193

## **Adolphshöhe,**

**Bel-Etage, Salon, 3-4 Zimmer, Küche, Mansarden, Keller, Speicher,**  
**Stallung und Remise** zu vermieten. 5669

**Gr. Burgstraße 12** ist der zweite Stock zu verm. 5346

**Bierstadterstraße 15a** ist in meinem Landhause die Parterre-Wohnung zu  
vermieten. Näheres im Hause selbst oder **Adolphstraße 12** bei

**Daniel Bedel. 2702**

- Dochheimerstraße 6 ist ein möbllirtes Zimmer zu verm. 5787  
 Dochheimerstraße 35a bei Ph. König ist eine geräumige heizbare Mansarde  
 zu vermieten. 5919  
 Elisabethenstraße 6 sind 2 große, gut möbllirte Zimmer zu verm. 5805  
 Elisabethenstraße 6 sind möbllirte Zimmer zu vermieten. 6258  
 Elisabethenstraße 7b ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern,  
 Küche, Keller, Holzstall und allen sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich zu  
 vermieten. Näheres bei Herrn Dr. Petsch, 3. Stock. 403  
 Ellenbogengasse 8 ist ein Logis auf den 1. Juli zu vermieten. 6197  
 Emserstraße 20a und b sind vollständige Wohnungen zu vermieten.  
 Näheres Emserstraße 31. 361  
 Faulbrunnenstraße 3 eine Mansarde an eine einzelne Person zu verm. 6251  
 Faulbrunnenstraße 7 im 2. Stock sind möbllirte oder unmöbllirte Zimmer  
 zu vermieten. 4231  
 Faulbrunnenstraße 7 sind 2 Logis auf 1. Juli zu vermieten. 6198  
 Faulbrunnenstraße 9 ist ein möbllirtes Zimmer, sowie auch eine Man-  
 sarde zu vermieten. 6250  
 Feldstraße 5 gleicher Erde ist ein unmöbllirtes Zimmer zu verm. 5781  
 Friedrichstraße 8, Bel-Etage, sind gut möbllirte Zimmer, auf Verlangen  
 mit Beköstigung, zu vermieten. 976  
 Friedrichstraße 27, Ecke der Neugasse, ist eine möbllirte Wohnung von 5  
 Zimmern nebst eingerichteter Küche und Bedientenzimmer sogleich an eine  
 Familie zu vermieten; jedoch können die Zimmer getheilt abgegeben werden. 5975  
 Friedrichstraße 35 ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern,  
 2 Mansarden und übrigen Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres  
 daselbst. 5504  
 Geisbergstraße 12 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5270  
 Goldgasse 21 ist ein Laden zu vermieten. 5727  
 Goldgasse 21 im 3. Stock ist ein möbllirtes Zimmer zu verm. 6117  
 Häfnergasse 13 ein kleiner Laden u. mehrere Wohnungen zu verm. 1068

## Hainerweg 3

- sind möbllirte Zimmer zu vermieten. 6171  
 Heidenberg 5 ist ein kleines Logis auf den 1. Juli zu vermieten. 6268  
 Heidenberg 10 ist ein kleines Logis zu vermieten. 6055  
 Heidenberg 16 ist ein freundliches unmöbllirtes Zimmer zu verm. 5748  
 Heidenberg 17 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör,  
 ganz oder einzeln auf gleich zu vermieten. 5585  
 Heidenberg 19 sind 2 Logis zu vermieten. 2058  
 Helenenstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem  
 Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 5578  
 Helenenstraße 7, Bel-Etage, ist ein elegant möbllirter Salon nebst Ca-  
 binet, Mitte April zu vermieten. Ebenso ist daselbst eine gut möbllirte  
 Mansarde zu vermieten. 5592  
 Helenenstraße 22 ist eine Parterrewohnung auf 1. Juli zu verm. 5267  
 Helenenstraße 25 sind schön möbllirte Zimmer zu vermieten. 5808  
 Herrnmühlgasse 1 erste Etage sind 2 Zimmer zu vermieten. 5734  
 Hirschgraben 12, Parterre, sind möbllirte Zimmer zu vermieten. 6024  
 Hochstätte 9 ist auf 1. Juli ein Logis zu vermieten. 5674  
 Kapellenstraße 5 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung mit allem Zu-  
 behör auf gleich oder auch später zu vermieten. 5316  
 Kapellenstraße 9 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern  
 und Küche, bis zum 1. Mai l. J. zu vermieten. 6130  
 Kapellenstraße 5 ist ein freundlich möbllirtes Zimmer zu verm. 5376

- Kirchgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 5317
- Kirchgasse 10 Bel-Etage sind 3 ineinandergehende unmöblirte Zimmer gleich zu vermieten. 6185
- Kirchgasse 20, Ecke der Hochstätte, ist ein möblirtes Zimmer mit Kost zu vermieten. 5597
- Kirchhofsgasse 3 ist ein Laden mit Logis zu vermieten. 5755
- Kirchhofsgasse 9 ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. Auch kann daselbst ein Junge die Schlosserei erlernen. 5902
- Langgasse 2 Bel-Etage ist ein schön möblirtes Zimmer für eine einjährige Militärperson sogleich zu vermieten. 6281
- Langgasse 4 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4832
- Langgasse 80, in meinem neuerbauten Hause, ist im dritten Stock für eine stille Familie eine vollständige Wohnung nebst Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Maier Liebmann, Taunusstraße 55. 5910
- Langgasse 10 ist ein freundliches Logis zu vermieten und gleich auch später zu beziehen. 6018
- Langgasse 14 ist der ganze zweite Stock des Vorderhauses mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 342
- Ecke der Lang- und Goldgasse 23 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3534
- Langgasse 29 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet abzugeben. 6181
- Langgasse 34 eine Stiege hoch ist ein gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 5349
- Lehrstraße 1 ist ein möblirtes Zimmer an Herren zu vermieten. 6159
- Lehrstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 5070
- Louisenstrasse 3 Pension Anglaise (English Boarding House.) 2784
- Louisenstraße 3 ist die Bel-Etage möblirt auf gleich für die Sommermonate zu vermieten. Näheres daselbst.
- Auch wird die frühere Pension jetzt nicht mehr Louisenstraße 3 gehalten werden, sondern im Landhaus des Herrn Dr. Genth, dicht an der Dietenmühle, vom 1. Mai an. 5559
- Louisenstraße 7 ist vom 1. Mai an eine möblirte Familien-Wohnung zu vermieten. 5978
- Louisenstraße 21 im unteren Stock ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 1544
- Louisenstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör, sofort zu vermieten. 685
- Dudwigstraße 8 sind 2 Logis mit oder ohne Stall und Scheune zu vermieten. Näh. bei H. Jung, Ecke der Röder- und Lehrstraße. 74
- Marktplatz 5 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 5283
- Marktstraße 21 bei B. M. Tendlau ist eine Wohnung zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 77

## Marktstraße 24

- ist ein Logis, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 5025
- Mauergasse 5 ist eine Wohnung nach der Straße zu vermieten und gleich zu beziehen. 5485
- Mauritiusplatz 3 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 5819
- Mezgergasse 14 ist eine Dachstube auf 1. Mai zu vermieten. 6266

- Moritzstraße 1 sind 2 Zimmer, Küche, mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 5508
- Moritzstraße 5 im Hinterbau ist eine geräumige Wohnung zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen. 6291
- Moritzstraße 6 u. 8 sind mehrere Logis von 2—5 Stuben auf 1. Juni und Juli zu vermieten. 6053
- Mühlgasse 9 ist der 3. Stock an eine stille Familie auf den 1. Juli zu vermieten. 5788
- Nerostraße 19 ist ein Logis auf gleich oder später zu verm. 5809
- Nerostraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden zc. sogleich zu vermieten. 5301
- Nerostraße 33 ist ein möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 5301
- Nerostraße 48 sind einige möblirte Zimmer zu vermieten. 5689
- Neugasse 1a ist eine Wohnung im 4. Stock von 3 Zimmern, Küche zc. an eine stille Familie sofort zu vermieten. 376
- Neugasse 3 ist das von Procurator Travers bewohnte Logis anderweit zu vermieten. 5726
- Oranienstraße 8 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 6012
- Platter Chaussee 1 ist eine freundliche Dachwohnung billig zu vermieten und gleich zu beziehen. 5850
- Platterstraße 9 ist ein Logis sofort zu vermieten. 84
- Rheinstraße ist ein elegant möblirtes Haus mit Hintergebäude, Stallung für 6 Pferde, Wagenremise für 6 Wagen und Sattelkammer, im Ganzen oder getheilt von Mitte Mai an zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5979
- Untere Rheinstraße 7 (Südseite) ist vom 1. Juni l. Js. beginnend die elegant möblirte Bel-Etage mit Zubehör zu vermieten. 6059
- Rheinstraße 16 ist das elegant möblirte Haus mit Hintergebäude, Stallung für 6 Pferde, Wagenremise für 6 Equipagen, Sattelkammer und Dienerschaftszimmer, im Ganzen oder getheilt, von Mitte Mai an zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 4—5 Uhr. Näheres Louisenstraße 11, Bel-Etage. 6245
- Rheinstraße 28 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6267
- Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße sind möblirte Wohnungen im Ganzen und getheilt zu vermieten. N. Bahnhofstraße 1, Parterre. 6148
- Röderallee 16 ist ein Logis von 3—4 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten und ein kleineres zu vermieten. 5531
- Röderallee 24, Bel-Etage, ganz oder geth., u. ein kl. Logis zu verm. 6196
- Röderallee 36, Bel-Etage, neben dem Deutschen Hause, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 5427
- Röderstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 2830
- Röderstraße 31 ist im 2. Stock eine Wohnung zu vermieten. 4808
- Schulgasse 9 ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 5810
- Schwalbacherstraße 11, Ecke der Faulbrunnenstraße, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6088
- Schwalbacherstraße 12 (Landhaus) ist die seit längeren Jahren von Herrn Hauptmann von Nauendorf bewohnte Bel-Etage nebst Zubehör vom 1. Juli anderweit zu vermieten. 4799
- Schwalbacherstraße 14 ist ein Zimmer nebst Cabinet möblirt zu verm. 6009
- Schwalbacherstraße 31 ist ein Zimmer mit Cabinet sofort zu verm. 4378

Schwalbacherstraße 37 Parterre sind 2 ineinandergehende Zimmer, gut möblirt, für 1—2 Personen zu vermieten. 6253

Obere Schwalbacherstraße 53 ist ein Logis auf gleich zu vermieten. 6283

Sonnenbergerstraße 5 ist die Bel-Etage und mehrere einzelne Zimmer möblirt zu vermieten. 6265

Sonnenbergerstraße 12 ist eine elegant möblirte Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon u. 5 Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu verm. 4088

## Sonnenbergerstraße 20

ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten. 4804

Steingasse 22 ist ein schön möblirtes Zimmer billig zu verm. 5801

Taunusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 720

Taunusstraße 21 Parterre sind 3—4 unmöblirte Zimmer nebst Küche und Zubehör, gleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 6035

Taunusstraße 43 sind Parterre und Bel-Etage sogleich zu vermieten. Näh. bei C. Christmann, Restaurateur. 5463

Al. Webergasse 5, 1 St., ist 1 Zimmer mit Cabinet möbl. zu verm. 5802

## Webergasse 21,

im 3. Stock meines Hauses, ist eine vollständige Wohnung unmöblirt zu vermieten. A. Flocker. 397

Untere Webergasse 22 ist der 3. Stock auf den 1. Juni zu vermieten. 3928

Webergasse 39 ist ein kleiner Laden zu vermieten. 3434

Wellritzstraße 5 ist ein kleines Logis auf den 1. Juli zu verm. 5990

Wellritzstraße 8 Parterre ist 1 Zimmer, möblirt oder unmöblirt, sogleich zu vermieten. 5993

Wellritzstraße 9 ist eine kleine Mansardwohnung an stille Leute auf den 1. Juli zu vermieten. 6262

Wellritzstraße 20 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 5583

Wellritzstraße 20 ist eine Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten; es kann Stallung für 2 Pferde und Remise gegeben werden. 5584

Wellritzstraße 26, Ecke der Heleuenstraße, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6173

Wilhelmshöhe 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung nebst Stallung und Remise sofort zu vermieten. 424

Wilhelmstraße 6a im 4. Stock ist ein mittelgroßes, heizbares Zimmer, nach der Straße gelegen, ohne Möbel, jahrweise zu vermieten und täglich Vormittags bis 12 Uhr einzusehen.

Wilhelmstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 8 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden zc. vom 1. Juli an zu vermieten; dieselbe ist jeden Tag von 3—5 Uhr Nachmittags einzusehen. 4185

## Landhaus Grüneck in den Curanlagen

ist die unmöblirte Bel-Etage, bestehend aus Entrée, 6 Zimmern, Küche, Speisekammer und Water Closet nebst 4 Mansarden, Keller und Mitbenutzung des Gartens, am 1. Mai anderweitig zu vermieten. Näheres Parterre gegen 11 Uhr Morgens. 4781

An einen Herrn ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 4868

Mein seitheriges Geschäftslocal ist bis zum 1. Juni  
anderweit zu vermieten; die dazu gehörige Woh-  
nung kann später dazu gegeben werden.

4665

J. Herk, Marktstraße 13.

Eine schöne Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern und allem Zubehör ist in  
einer der neuen Straßen von Ostern anderweit wegen Wohnortsveränderung  
zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 5928

Im Gartenfeld neben der Eisenbahn sind Parterre 3—4 Zimmer mit Balcon  
zu vermieten. 5911

## Zu vermieten

eine schöne möblirte Wohnung, bestehend aus Salon, 2 Zimmern, Küche etc.,  
in bester und gesündester Lage der Stadt. Näh. Exped. 6119

In meinem neuerbauten Hause in der Lehrstraße sind mehrere freundliche Woh-  
nungen, bestehend in 2—3 Zimmern mit allem Zubehör, auf den 1. Juli  
oder auch früher zu vermieten. Näh. Nerostraße 38 bei G. Bach. 5328

## Ein neuer geräumiger Laden

mit Wohnung, am 1. Juli beziehbar, ist Goldgasse 12 zu vermieten.

5313

Jacob Müller.

Eine vollständige Wohnung von 5 Zimmern, Bel-Etage, sowie außerdem  
einige gute Haushaltungskeller zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30  
im 4. Stock. 5769

Ein schön möblirtes Zimmer mit Alkoven ist zu vermieten. N. Exp. 5771

Ein reinliches und sittliches Nähmädchen kann Schlafstelle erh. N. Exp. 3441

2 Gymnastasten finden Kost u. Logis in der Nähe des Gymnasiums. N. E. 4161

Einige Gymnastasten, sowie einjährige Militärs und sonstige Herren können  
Kost und Logis erhalten. Näh. Wellritgstraße 10, 3. Stock. 4448

Steingasse 23, 2. St., können 2 Mädchen Logis erhalten. 6236

Wellritgstraße 21, Hinterhaus, findet ein Mädchen Schlafstelle. 6239

Bahnhofstraße 10 ist ein guter Keller zu vermieten. 2074

Marktstraße 5 ist ein Laden und ein Pferdeestall nebst Heuboden zu ver-  
mieten. 770

Schwalbacherstraße 6 ist Stallung für zwei Pferde, Sattelkammer, Heuspeicher  
und Bedientenzimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen. 5085

Heidenberg 23 sind 2 Pferdeeställe und 1 kleiner gewölbter Keller zu verm. 6023

Mehrgergasse 26 sind Stall und Remise zu vermieten und können gleich ab-  
gegeben werden. 5406

Ein großer Garten zu vermieten. Näheres Frankfurterstraße 6. 5667

## Bühne und Leben.

(Fortsetzung aus Nr. 89.)

Endlich ging der Akt zu Ende. Lauter Beifall krönte das meisterhafte  
Spiel Jakobo's, der über alle Mitspielenden gewaltig emporragte. Jeder ver-  
ständige Zuschauer fühlte es in seinem tiefsten Herzen, daß hier eine großar-  
tige, gottbegnadete Künstlernatur sich ihm offenbare. Ein einstimmiger Hervor-

ruf des genialen Schauspielers erfolgte aus allen Räumen des Theaters und die Damen winkten, da der Gefeierte erschien, mit ihren Spigentüchern ihm entgegen! Jakobo's Auge suchte auch jetzt nur Marie. Sie wagte nicht eine Bewegung zu machen. Instinktiv fühlte sie, wie die stechenden Argusaugen des Vormundes unausgesetzt auf ihr ruhten. Sie hätte laut aufweinen können und aufjubeln in derselben Minute bei diesem Wiedersehen des Geliebten, bei diesem Triumph des Freundes. Aber sie zwang jede Wallung hinab in die tiefsten Tiefen ihrer Brust — in diesem stillen Heiligthum aber klang es hellauf, wie ein Lobgesang, wie ein Gebet!

Der Freiherr suchte kalt und ruhig zu erscheinen. Als das ganze Haus Jakobo gerufen, glaubte er in die Erde sinken zu müssen vor Wuth und Schaam. So war dennoch sein Argwohn bestätigt, seine Furcht begründet. Und Marie blieb ruhig bei alledem? Hatte er sich in dem Namen getäuscht? Das kränkliche, immer nervös aufgeregte Mädchen war doch einer solchen Selbstherrschung oder Verstellung kaum fähig. Er fragte nach dem Namen des gefeierten Akteurs — Jakobo! lautete die Antwort. Nun war kein Zweifel mehr. Er behielt gleichwohl äußerlich die kalte Ruhe und beugte sich zu Mariens Sessel hinab.

„Der Name des Akteurs muß bei Ihnen drückende Erinnerungen wecken“, flüsterte er, damit Jerome nichts höre, ihr leise in's Ohr. „Wollen wir nicht aufbrechen?“

Sie schüttelte leise das Haupt.

„Der Jakobo, den Sie fürchteten, ist das nicht“, entgegnete sie zweideutig. „Dieser Akteur gefällt mir wirklich“, äußerte Graf Jerome. „Er spielt wirklich nicht übel. Die Andern aber sind terribles und das Stück ist ziemlich ennuyant.“

Der Freiherr winkte den Grafen zu sich. Vielleicht hoffte er einen Bundesgenossen zu werben, der ebenfalls zum Aufbruch mahnte. Sie gingen in den dunklen Borsa al, der als Foer diente.

Eine junge, reichgekleidete Dame, die der vornehmen Geldaristokratie Frankfurts angehören mochte, begann mit der Gräfin ein Gespräch, dem sich diese um so weniger entzog, als die etwas schwatzhafte Nachbarin mit einigen Details aus Jakobo's Laufbahn bekannt schien.

„Sollten Sie es glauben,“ erzählte sie im Laufe ihres geflügelten Gespräches, „daß dieser interessante Akteur trotz aller Ovationen, die man ihm darbringt, trotz aller künstlerischen und materiellen Erfolge, die er erzielt, dennoch recht unglücklich ist? Mein Gott, man hört von diesen Leuten gleich all ihre Geheimnisse. Es ist seltsam genug. Denken Sie, dieser Herr Jakobo soll eine unglückliche Liebe im Herzen tragen. Jedenfalls bleibt ein solcher Künstler mit seiner Liebe nicht unerhört, wenn seine Herzensdante nicht gerade einem ganz hohen Stande angehört. Es circuliren die amüsantesten Gerüchte über diese Historie in Frankfurt.“

Die Gräfin lehnte sich erschöpft zurück in ihren Sessel. Raum noch hielt sie an sich. Das schien ihre Kraft zu erschöpfen.

Der Freiherr und Graf Jerome traten in demselben Augenblick wieder ein. Beide mahnten zum Aufbruch. Marie gab nach. Man fuhr in's Hotel. —

Als die Vorstellung unter enthusiastischem Zuruf geendet, als sich die Zuschauer entfernt, trat in Jakobo's Garderobe ein altes Männchen. Raum noch erkennen wir in ihm den guten Rabener wieder, der nach dem Verlust seiner Gattin gebrochen und lebensmüde seinem jungen Freunde gefolgt war und bei diesem eigentlich das Gnadenbrod aß.

Jakobo starrte ihn erschreckt an. Offenbar hatten die Schritte des Kommanden ihn urplötzlich aus tiefstem Nachsinnen aufgejagt. (Fortf. f.)